

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger
Fünf Gratis-



für Stadt und Land.
Beilagen:

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.
monatlich 95 Pfg.

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

„Handel u. Wandel“.
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei groß. Aufträgen entsprechenden Rabatt,
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Redaktion, Druck und Verlag:

R. Thomas, Spangenberg.

Nr. 46.

Sonntag, den 7. Juni 1914.

7. Jahrgang.

Ans Stadt, Land und Nachbargebiet. Spangenberg, 6. Juni.

Die Fahrt des Kreisriegerverbandes Mel-
fungen nach dem Rhein und Niedervalddenkmal
findet morgen Sonntag statt. Der Zug fährt von
Weinebach früh 2.04 Uhr, von Altmorchen 2.12,
Weiseförsch 2.20, Malsfeld 2.26, Welfungen 2.34
u. s. w. ab und trifft in Oberlahnstein 8.08 Uhr ein.
Von Oberlahnstein bis Ahmannshausen erfolgt die
Reise per Dampfer. Der Aufenthalt in Ahmanns-
hausen, Niederwald u. Rüdeshcim dauert 6 Stunden.
Die Rückfahrt von Rüdeshcim erfolgt 6.15 abends.
Die Hauptversammlung des Kurhessischen
Provinzialverbandes des Deutschen Flottenvereins
findet am Sonntag den 14. Juni in Schwège statt.
Es werden aus diesem Anlaß eine große Anzahl
von Vertretern der verschiedenen Ortsgruppen da-
selbst erwartet.

Am letzten Donnerstag fiel der 7jährige
Schüler M. so unglücklich, daß er den linken Arm
brach. Vor mehreren Wochen hatte er ihn schon
einmal gebrochen.

Seinebach. Beim Verladen eines ca. 60 Ztr.
schweren Buchenstammes am Dienstag Nachmittag
erlitt der Waldarbeiter Groh aus Peina einen schwe-
ren Oberschenkelbruch. Er wurde sofort nach Al-
tmorchen befördert, wo ihm die erste Hilfe zu teil
wurde.

Großalmrode. Der Arbeiter C. von hier war
Dienstag morgen auf seiner Wiese, wo er ein
Reh fing und an Ort und Stelle abschlachtete.
Er wickelte es in seinen Rock, um es mit nach
Hause zu nehmen. Unterwegs begegnete ihm
Revierförster Tackmann und Forstaufseher Sand-
rock. Der Hund des Revierförsters, der das Wild
mitterte, sprang nun bellend an C. heran und ließ
nicht von ihm ab. Das wurde den Beamten ver-
dächtig und C. wurde nun entlarvt. Die Sache
wurde dem Gericht übergeben.

Niederkaufungen. In der Nacht zum Pfingst-

sonntag wurde in das Gebäude der Haltestelle
Niederkaufungen der Cassel-Waldkappeler Eisenbahn
ein Diebstahl von einer Einbrechergesellschaft aus-
geführt. Türen und Schränke wurden erbrochen und
die Stationskasse ausgeplündert. Den Spitz-
buben sind etwa 40—50 Mark bares Geld in die
Hände gefallen. Von den Einbrechern hat man
keine Spur.

Cassel. Der Wehrbeitrag des Stadtkreises Cassel
beträgt nach den nunmehr abgeschlossenen amtlichen
Ermittelungen 5 300 000 Mark.

Cassel. Prinz Heinrich von Preußen hat seinem
alten Lehrer, dem früheren Professor der Natur-
wissenschaften und Mathematik am hiesigen Reform-
Real-Gymnasium, Herrn Professor Dr. Friedrich
Hornstein in Cassel, aus Anlaß des 80. Geburts-
tages des greisen Gelehrten ein Glückwunschtele-
gramm gesandt, das folgenden Wortlaut hat: „Zu
Ihrem 80. Geburtstag Glück und Segen von
Ihrem alten Schüler Heinrich, Prinz von Preußen.“
Professor Dr. Hornstein hat seit 1869 am hiesigen
Realgymnasium als Lehrer für Naturwissenschaften
und Mathematik gewirkt und war in dieser Eigen-
schaft auch Lehrer des Prinzen Heinrich von Preußen,
der mit seinem Bruder, dem Kaiser, in Cassel im
Prinzenhause (jetzt vom Prinzen Joachim von
Preußen bewohnt) wohnte und hier in Cassel die
Schulen besuchte.

Marburg. Nach dem soeben erschienenen Ver-
zeichnis der Studierenden stellt sich die Gesamtzahl
der Besucher der Universität in diesem Sommerse-
mester auf 2574, gegen 2277 im letzten Winter
und 2418 im letzten Sommer. Besonders beme-
rkenswert ist die Zunahme der Studierenden Frauen.
Im Sommer 1913 waren es 176, im letzten Win-
ter 178 und diesmal stieg die Zahl auf 228.

Corbach. In der Nacht zum Donnerstag ist
das Sägewerk von Gunde in Flammen aufgegan-
gen. Das Werk bestand aus 6 großen Gebäuden,
die Maschinen und bedeutende Holzvorräte enthielten.
Der Schaden ist sehr beträchtlich.

Stedfeld. Einem rohen Scherz zum Opfer
fiel nach der „Eif. Tagesp.“ der hiesige Gemeinde-
diener. Bezechte Burichen weckten ihn frühmorgens
mit der fingierten Nachricht, daß sein Schwein
und seine Ziege tot im Stalle lägen. Ein Herz-
schlag machte dem Erschrockenen ein augenblickliches
Ende. Eine kränkliche Frau und 6 noch schulpflich-
tige Kinder in den dürftigsten Verhältnissen betrau-
ern ihren Ernährer.

Gelnhausen. Herr Carl Emmel in Hamburg,
ein Sohn Gelnhausens, stiftete hier selbst ein Heim
für alle Zweige der Jugendpflege.

Göttingen. Schuhmann Matje mußte dreimal
ins Haus des Schuhfabrikanten S., um nach einem
Installateurlehrling zu suchen, der ungebührlich lange
einen Handwagen vor dem Hause stehen ließ, der
Dauherr wies darauf den Beamten mit den Worten
„eins, zwei, drei“ hinaus. Dieser ging mit den
Worten: „Na warte!“ Er erzählte sodann einem
Kaufmann, welcher „Unverschämtheit“ er soeben
ausgesetzt gewesen sei. Laut Urteil des Schöff-
engerichts hat der Schuhmann durch die Worte „Na
warte“ den Fabrikanten geduzt, also beleidigt. Diese
Beleidigung ist aber durch eine andere, das Hinaus-
weisen, aufgehoben und bleibt straffrei. Dagegen
hat er sich durch den Ausdruck „Unverschämtheit“
strafbar gemacht, wofür er mit fünf Mark bestraft
wurde.

Schmalkaden. Gelegentlich des Thüringer
Bundeschießens, das vom 7. bis 10. Juni hier
abgehalten wird, kommt ein von Amtsgerichtsrat
Lattmann gedichtetes Volksfestspiel mit dem Titel:
„Armbrustschießen und Maifest im Jahre 1614“
zur Aufführung, in dem 65 Personen auftreten.

Wetterbericht.

Am 7. Juni. Kühl, abwechselnd heiter und wolfig, windig,
Regenschauer; vielleicht mittags etwas wärmer.
Am 8. Juni. Zeitweise heiter, vielfach wolfig, nur wenig
wärmer, im Norden etwas Regen, sonst meist trocken.
Am 9. Juni. Vielfach wolfig, windig, zieml. kühl, Regen.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern Abend
nach kurzer, schwerer Krankheit meinen lieben Mann, un-
seren guten Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder,
den Maurer und Kirchenältesten

Johannes Göbel

im 63. Lebensjahre zu sich in sein himmlisches Reich ab-
zurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Familie **Katharine Göbel.**

Elbersdorf, den 5. Juni 1914.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 7. d. Mts., mittags
1 Uhr statt.

Nachruf.

Am 4. d. M. wurde der Kirchenälteste

Herr Johannes Göbel

im noch nicht vollendeten 63. Lebensjahre heimgerufen.
Treu und fest im Glauben, zuverlässig im Wandel, gewissen-
haft in Beruf und Amt, der evangelischen Kirche mit ganzem
Herzen zugetan, verlieren Kirchengemeinde und Kirchenver-
tretung zu Elbersdorf in ihm eins ihrer besten Glieder.

Wir trauern aufrichtig über den Heimgang dieses braven
Mannes und werden ihm allezeit ein treues Gedenken be-
wahren.

Elbersdorf, den 6. Juni 1914.

Das Presbyterium

i. A. **Schmitt**, Metropolitan.

Persil bleibt Persil

Der grosse Erfolg!

Das beste selbsttätige

Waschmittel für Weiss- und Wollwäsche!

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Auch Fabrikanten der allbeliebten **Henkel's Bleich-Soda.**

Überall erhältlich,
niemals lose, nur in
Original-Paketen.

Kein anderer Waschzusatz er-
forderlich, da hierdurch die
Wirkung beeinträchtigt und
der Gebrauch verteuert wird.

Um einen frühzeitigen Einkauf für den Hochsommer und die Ferienreise zu veranlassen, treten von

Montag, den 8. bis Montag, den 15. d. M.

Extra-Preise für weiße Waren

in allen Abteilungen in Kraft. — Die Lagerbestände sind durch große Gelegenheitskäufe ergänzt, wie sie nur zu dieser Zeit geboten werden können. **Sämtliche Schaufenster geben ein Bild dieses vorteilhaften Angebotes.**

Wäschestoffe	
Semdentuch besonders preiswert u. gut, Meter	28 M
Semdentuch 80/84 cm breit, kräftige Qual., Meter 55, 43	33 M
Renforce 80/84 cm breit, feinf. Wäschetuch, Meter 63, 50	39 M
Linon 80/82 cm breit, für Leib- u. Bettwäsche, Meter 60, 53	48 M
Pipenbarchent in glatt und gebümt, Meter 63, 45	39 M
Körper ungerauht, fein- und starkfädig, Meter 98, 70	63 M

Tischwäsche	
Tischtücher vollweiß gebleicht, Stück	1 95 1 75 1 55
Tischtücher prima Halbleinen, Stück	3 55 2 75 2 00
Tischtücher Reinleinen, Stück	4 90 3 75 3 00 2 70
Servietten 60/60 cm groß, gefäunt, 1/2 Dugend	4 00 3 25 2 75

Bettstoffe	
Bettendamast 180 cm breit, mit Seidenglanz, Meter 1 25 M, 98	78 M
Halbleinen volle Breite für Betttücher, Meter 1 95, 1 05 M	78 M
Reinleinen 160 cm breit, bewährte Qual., Meter 3 25, 2 75 M	2 90 M
Dowlas 150/160 cm breit, schwere Qual., Meter 1 45, 1 15 M	95 M
Linon 180 cm breit, für Bezüge, Meter 1 10 M, 95	85 M
Bettkattun waschechte Qualität, Meter 60, 55	43 M

Fertige Bettwäsche	
Bettbezug aus glattem Chiffon, Stück 3,50	2 75 M
Bettbezug aus prima Damast, Stück 5,50, 4,75	3 90 M
Betttücher Halbleinen oder Dowlas, Stück 3,50	2 40 M

Handtücher und Geschirrtücher	
Küchenhandtücher gef. und geb. 1/2 Dgd.	3 00 2 25 1 45
Stubenhandtücher prima Drell, gef. u. geb. 1/4 Dgd.	3 25 2 75 2 00
Stubenhandtücher Reinleinen, gef. u. geb. 1/2 Dgd.	5 50 4 25 3 25
Geschirrtücher Reinleinen, gef. u. geb. 1/2 Dgd.	3 00 2 75 1 75

Fertige Bettwäsche	
Kopfkissen mit Einsatz od. Languette, 1 25 M, 95	68 M
Kopfkissen elegante Ausführung, 3,25, 2,00	1 50 M
Überschlagtücher Stück 8,50, 6,00	4 75 M

Damen-Wäsche zu sehr billigen Preisen in bewährten Qualitäten.

Taghemden , Abschlus mit Stickerei	1 95 1 75 1 25
Taghemden , Reformfässon mit Stickerei	2 40 1 95 1 45

Taghemden mit handgestickter Mandropasse	2 40 1 45
Taghemden mit Stickerei - Einsatz und Ansatz	2 90 2 40 1 95

Taghemden mit Rumpfstickereien	2 90 2 40 1 95
Taghemden gediegene Ausstattungshemden	4 50 3 50 2 90

Untertaillen	
aus nur besten Wäschestoffen mit guten Stickereien reich garniert, teilweise Rückengarnierung und Banddurchzug	2 40, 1 95, 1 45, 1 25

Stickerei-Unterröcke	
aus nur guten Wäschestoffen mit soliden Stickereien, Faltenvolants, teilweise Banddurchzug	5 50, 4 50, 3 50, 2 90, 2 40

Tailen-Röcke	
in sehr gediegenen Ausführungen mit hoch. Stickerei-Volants und reicher Tailen-Garnierung	8 50, 6 50, 4 75, 3 90, 3 25

Beinkleider	
Kniefässon mit reichen Stickereivolants	1 25, 1 95, 1 65

Nachthemden	
aus nur vr. Wäschestoffen in Stickerereien reich garniert	4 50, 3 40, 2 90

Nachtsacken	
aus prima Körperbarchent oder gutem Sommerstoff mit Languetten od. Stickereien	1 95, 1 45, 1 10

Korsette	
aus guten weißen Satins, Drell od. Voräs, beistehende Fassons, waschbar mit den Einlagen	6 50, 5 90, 3 90, 2 75

In der Abteilung: **Damen-Konfektion:**
 Weiße Blusen, weiße Kleider, weiße Röcke, weiße Kostüme, weiße Mädchen-Kleider, weiße Knaben-Anzüge
zu Ausnahmepreisen!

Erfrischungs-Raum.

Arthur Wertheim * Cassel.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 7. Juni 1914, Trinitatis.

Gottesdienst in:

Spangenberg.
 Vorm. 10 Uhr. Metropolitan Schmitt.
 Nachm. 1/2 Uhr. Pfarrer Schönewald.

Elbersdorf.
 Nachm. 1/2 Uhr. Metropolitan Schmitt.

Schnellrode.
 Vorm. 1/2 10 Uhr. Pfarrer Schönewald.
 Die Kirchenbücher von Spangenberg führt in diesem Jahre Herr Metropolitan Schmitt.

Neue lange Salatgurken, Blumenkohl, Radieschen.
Richard Mohr.

Ein hochtragendes
Rind
 zu verkaufen.
Kettler, Halbersdorf.



Hack- u. Heufelpflüge
 empfiehlt
Richard Mohr.



Bauernlob-Sensen

Die zäh-harten, gefestlich geschliffen zählen mit Recht zu den allerbesten Sensen. Langanhaltende, feine Schnittfähigkeit, schöne, passende Form, leichter Gang und solide Ausarbeitung sind die Eigenschaften der Bauernlob-Sensen, durch welche sie den Vorzug vor allen anderen Sorten verdienen.

Für sämtliche Sensen leiste ich Garantie, indem ich jedes Stück, das sich beim Mähen durch einen **Fabrikationsfehler** — wie zu weich, zu hart oder zweischneidig — als unbrauchbar erweist, **umtausche**. Auch für jede umgetauschte Sense leiste ich **selbstverständlich Garantie**.

Nur ächt mit obiger Schutzmarke.

Zu haben bei:
Georg Klein, Eisenhandlung, Spangenberg.

Das Hengras
 in der Höhle ist zu verkaufen.
 Zu melden bei
 Frau Schäfer, Burgstraße.

Chilisalpeter
 billigst.
G. W. Salzmann.

Der heutigen Nummer liegt eine Beilage der Firma **Leonhard Tietz, A.-G., Cassel**, betr. Verkauf weißer Waren, bei.

Ia. geschmiedete Kartoffelhacken

Georg Klein, Eisenhandlung.

Eine täglich über 20 Liter gebende frisch milchende
Auspannkuh
 mit Kalb
 hat zu verkaufen
Lorenz Lichau, Bergheim.

In jedem Orte Deutschlands, in jedem Dorfe, in jeder Stadt

gesucht Frauen,
 sauber, ordentlich, fleißig, um unsere leicht verkäufliche, allerfeinste, buttergleiche Margarine, gebrannten Kaffee, Pflanzen-Fleisch-Extrakt Ochsen-, Schinken-Erbsenwurst, Selinken-Reiswurst, fetten Margarine-Käse, von 1 Pfd. an, jeder Familie, ob reich, ob arm, wöchentlich frisch ins Haus zu bringen gegen guten Verdienst. Zahlung der ersten Lieferung nach Empfang der zweiten Lieferung. Proben gratis. Nicht gefallendes nehmen jederzeit zurück.

Mohr & Co., G. m. b. H. Altona a. E.